

## Handbuch

# Sunny

## Sunbeam 25, ZH 16102

Zürich-Enge

Bojenfeld Arboretum beim Seebad Enge

Dingi 1 36 108, Boje 1 36 107



## Kontakte

[sunny.sailcom@hotmail.com](mailto:sunny.sailcom@hotmail.com)

Für Anfragen wegen Einweisungen, Meldungen von Mängeln

Bootschef

Kurt Gysin +41 79 401 41 91  
kurt.gysin@a3.epfl.ch

Bootschef - Stv.

Emanuel Brühlmann +41 78 622 99 20  
ebruehlmann48@bluewin.ch

Richard Escher +41 79 772 41 15  
escherr@hispeed.ch

Armin Ribis +41 79 558 64 40  
armin.ribis@hotmail.com

Daniel Müller +41 79 792 24 13  
daniursmueller@gmail.com

Notfall

117 (Polizei/Seepolizei) 118 (Feuerwehr)  
144 (Sanität) 1414 (Rega)

Reservationsnummer Sailcom für Verlängerung der Nutzung

0848 824 812

Eigentümerin

Sailcom Swiss Boat Sharing, Postfach 527, 6343 Rotkreuz  
+41 41 783 28 29

## Kurzbeschreibung

Die Sunny ist eine sichere und geräumige Freizeityacht, die sehr gut zu handhaben ist. Sie eignet sich sowohl für kürzere Segelausflüge als auch für längere Familientörns auf dem Zürichsee. Das Boot ist umfassend ausgerüstet mit Kühlschrank, Rollgenau, Badeleiter, Porta Potti, Autopilot, Sonnendach, grosszügiger Pantry mit 2-Flammen-Spirituskocher und Geschirr. Sie bietet für 4 Personen Platz zum Schlafen. Zugelassen ist das Schiff für 6 Personen. Das Schiff ist mit einem 6 PS starken Yanmar Diesel-Innenbordmotor ausgestattet. Man benötigt also keinen A-Schein.

## Anreise

Mit dem öffentlichen Verkehr (<http://www.zvv.ch/zvv/de/home.html>):

Mit Tram Nr. 5 bis Rentenanstalt oder mit Bus Nr. 161 oder 165 ab Bürkliplatz bis «Schweizer Rück», dann ca. 5 Minuten Fussweg

Mit dem Auto:

Bis Hafen Enge, gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden, aber oft wenige frei

[Bild → Zugang zum Dingi, zum Boot](#)

## Verpflegung/Getränke/Toilette

Beim Kiosk am Nordende des Hafens und im Restaurant Quai 61 am Süden des Hafens Enge kann man sich verpflegen.

Der nächste Supermarkt befindet sich im Bahnhof Enge.

Ein «ZüriWC» hat es neben dem Kiosk. (Geeignet für Leerung, Reinigung Porta Potti)

## Dingi am Steg

Das Dingi sollte folgendermassen angetroffen werden: Ruderblätter ins Dingi eingelegt; Bugleine durch Boje, dann durch Öffnung am Dingi, dann Karabiner zurück an Boje eingehängt  
Keinen Zug auf der Kette Heck-Steg! Kette durch Schlaufe beim Karabiner und zurück am Steg  
Schloss am Ring abschliessen (siehe Bild!)

Die selbstlenzende Öffnung ist offen und muss deshalb als erstes geschlossen werden.

[Bild → Dingi am Steg](#)

## Bitte unbedingt beachten

Vor dem Betreten des Bootes müssen die Schuhe gewechselt werden, d.h. es dürfen keine Schuhe mit markierender Sohle getragen werden!

Der Gashebel ragt etwas unglücklich ins Cockpit hinein und aus Unachtsamkeit könnte man ihn abbrechen, wenn man vom Deck nach hinten ins Cockpit steigt und auf ihn tritt.

Absolutes Rauchverbot im Schiffsinnen!

## Boot vorbereiten

- Badeleiter-Kette öffnen und Badeleiter herunterklappen (alternativ seitlich über Reling)
- Steckschot mit Sailcomschlüssel öffnen und Schloss in Sailcombox verstauen
- Beide Backskistenschlösser öffnen (Tipp: geschlossen bei offener Backskiste einhängen)
- Baumpersenning und Genuapersenning verstauen (Tipp: so rollen, dass Kopf aussen ist)

[Bild → Genuapersenning aufrollen](#)

- Fall für Genuapersenning am Mastfuss befestigen

[Bild → Fall für Genuapersenning fixieren](#)

- Beide Hauptschalter «Motor Batterie» und «Licht Batterie» auf "Ein" (= senkrecht) drehen. Die 2 roten Hauptschalter befinden sich etwas versteckt unter der Sitzbank StB direkt neben dem Niedergang.
- Kühlschrank kontrollieren ob dieser abgestellt und ob Deckel offen ist

[Bild → Kühlschrank offen](#)

- Logbuch checken auf Eintragungen
- Dieseltankinhalt überprüfen: 1 Reservekanister von 10 l nachfüllen, erst wenn die Anzeige unter ½ fällt (Der Tank fasst 40 Liter Diesel.) Nachtanken dem Team melden!

[sunny.sailcom@hotmail.com](mailto:sunny.sailcom@hotmail.com)

- Dieselverbrauch: 1 – 2 l/h (bei 2000 – 3000 U/Min.)

**Achtung: Nie den Tank leer fahren, denn dann muss mit eher aufwendiger Prozedur die Dieselfuhr entlüftet werden!**

- Segelbereitschaft erstellen, im Schiff alles gut verstauen

## Innenbordmotor

Nachtanken mit Diesel ist möglich mit einem der beiden Reserve-Kanister (Steuerbord-Backskiste). Kein Diesel verschütten! In der Kabine hat es Küchenpapier, um allfällige Tropfen aufzusaugen. Vor dem Nachtanken die beiden Lenzöffnungen im Cockpit provisorisch mit Küchenpapier verstopfen. Es darf nicht ein Tropfen Dieselöl in den See gelangen! Die beiden Bordbatterien werden über die Lichtmaschine des Innenbordmotors geladen.

### Motor starten

- Kontrolle: Dieselfuhr-Unterbrecher muss ganz nach unten gedrückt sein!
- Ganghebel muss sich in Mittelposition befinden

#### [Bild → Motorpanel](#)

- Bei kaltem Wetter Ganghebel unten fassen und waagrecht etwa 1 cm herausziehen (= auskuppeln) und auf Vorwärts Halbgas stellen
- Zündungsschlüssel drehen und warten bis Lämpchen leuchten und erst nach Piepston auf Starter drücken
- Kühlwasser kontrollieren (Auswurf am Spiegel)
- Warmlaufen lassen (nie mit kaltem Motor losfahren, zuerst mit niedriger Drehzahl losfahren)
- Bei Gangwechsel immer etwa 2 Sekunden in Mittelstellung warten, bis der neue Gang eingelegt wird!

### Motor abstellen

- Ganghebel auf Mittelstellung
- nur wenn Diesel nachgefüllt wurde vor dem Abstellen Motorstunden ablesen
- Dieselfuhr-Unterbrecher herausziehen und auf Piepston warten
- Zündungsschlüssel drehen und Dieselfuhr-Unterbrecher ganz nach unten drücken!

## Auslaufen

Unter Motor das Bojenfeld grosszügig verlassen und erst dann die Segel setzen  
Immer genügend Abstand zu den anderen Booten halten, insbesondere zu den Passagierschiffen der ZSG!

## Sturm, was tun?

- Reffen und zwar früh genug

#### [Bild → Reffen](#)

- Draussen auf dem See abwettern, nicht im Sturm in einen Hafen einlaufen
- Nie unter Zeitdruck handeln, dein/deine NachfolgerIn läuft bei diesem Wetter nicht aus

## Feuerlöscher, Notflagge, Nothorn, Apotheke

Ein Feuerlöscher befindet sich über dem Kühlschrank, ein zweiter in der Backskiste StB.  
Neben dem Feuerlöscher über dem Kühlschrank sind auch die Notflagge, das Nothorn und die Notapotheken versorgt.

#### [Bild → Feuerlöscher](#)

## Festmachen an Boje

- Immer gegen den wahren Wind die Boje ansteuern (Bojen stehen eher nahe beieinander)
- Beide Bugleinen korrekt an Bugklampen festmachen und durch die Augen einführen (nicht über die Ankerschiene)

[Bild → Bugleinen an Boje](#)

## Boot aufräumen und verlassen

- Genuapersenning anbringen, Zickzackleine straff dursetzen
- Grossfall über Reffhaken nehmen, durchsetzen (Grosssegel wird so gegen unten fixiert)

[Bild → Grossfall durchsetzen](#)

- Baumpersenning anbringen
- Tropfnasse Leinen im Salon aufhängen, Blache oder Tuch auf Boden legen (nicht in Backskiste verstauen!) Keine nassen Gegenstände auf Polster legen!
- Nasse Schwimmwesten zum Trocknen im Salon aufhängen!
- Schiff besenrein reinigen, inklusive Deck (Beseli und Schüfeli hinter Kühlschrank)
- Abfall mitnehmen und Abwasser (mobiler gelber Kanister) in ZüriWC leeren (bequemer, wenn vom Steg aus)
- Tableau: alle Schalter auf OFF stellen (kein grünes Lämpchen leuchtet)

[Bild → Tableau Salon alles auf OFF](#)

- Luke Bugkoje schliessen, verriegeln abschliessen
- Kühlschrank abstellen (Kippschalter auf 0), Deckel schräg darauf legen (Innenraum kann so trocknen)
- Beide Hauptschalter («Motor Batterie» und «Licht Batterie») auf «Aus» (= waagrecht) drehen (2 rote Hauptschalter unter Sitzbank StB direkt neben Niedergang)
- Instrument im Cockpit abdecken
- Pinne nach StB drehen und mit Drehknopf fixieren
- Dieselvorrat prüfen, Meldung an Bootsteam, wenn beide Reservekanister leer sind. [sunny.sailcom@hotmail.com](mailto:sunny.sailcom@hotmail.com) Sicherstellen, dass Meldung angekommen ist!
- Porta Potti reinigen, wenn gebraucht
- Logbuch nachführen, Motorstundenstand eintragen
- Luke Bugkoje schliessen und verriegeln
- Beide Backskisten schliessen,
- Schlüsselbund mit Backskisten- und Zünd-Schlüssel in Box legen
- Steckschot anbringen und mit Sailcom-Schlüssel abschliessen
- Badeleiter hochklappen und Kette mit Schraub-Karabiner (hinter Relingstütze "verstecken") an Reling abschliessen

[Bild → Badeleiter abgeschlossen](#)

Abweichungen vom Normalzustand dem Bootsteam melden: Material mit Ermüdungserscheinungen (angerissene Leinen), nicht mehr funktionstüchtiges Material, zu kleiner Dieselvorrat, fehlendes Material etc. Unbedingt sicherstellen, dass die Meldung auch angekommen ist (z.B. Bestätigung per SMS, Tel.) [sunny.sailcom@hotmail.com](mailto:sunny.sailcom@hotmail.com)

## Autopilot

- Kontrolle: Pinnenfixierung (schwarzer Drehknopf) muss gelöst sein!
- Autopilot an Deck einstecken,
- Elektrokabel anschliessen
- Schalter «Autopilot» auf «on»
- Auf «Standby» drücken
- Mit den Tasten +10, -10, +1, -1 die Länge so ausfahren, dass die Spitze auf der Pinne fixiert werden kann
- Auf «Auto» drücken
- Der Autopilot hält den Kurs bei. Der Kurs kann durch die Tasten +10, -10, +1, -1 korrigiert werden. Die Taste «Standby» schaltet den Autopiloten aus.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten +10 und +1 resp. -10 und -1 kann eine Wende gefahren werden.

[Bild → Autopilot](#)

## Ankern/Häfen

Sowohl der Bug-Anker (mit 40 m Leine) wie der Heck-Anker (mit 20 m Leine) ist gross und entsprechend schwer. Der Anker muss sehr vorsichtig gehandhabt werden, damit das Boot keinen Schaden nimmt. Der Bug-Anker kann erst mit der Leine verbunden werden, nachdem man zuerst die Leine mit dem Schäkel über die Ankerleinen-Schiene gelegt hat (Ankerschiene zu eng für Buganker).

Im Zürichsee kann an verschiedenen Stellen geankert werden. Wo das Ankern möglich ist, soll man den Seekarten entnehmen. Und hier der Link zu den Gästemplätzen Stadt Zürich:

[https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei\\_zuerich/gewaesser/hafenverwaltung/gaesteplaetze.html](https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/gewaesser/hafenverwaltung/gaesteplaetze.html)

Im Hafen Wollishofen hat es eine Tankstelle (bei Parkverbote neben Gebäude).

[Bild → Verkehrsordnung Hafen Enge in Zürich](#)

[Bild → Verkehrsordnung Hafen Wollishofen in Zürich](#)

## Ankerlicht

Ein Boot vor Anker muss nachts ein weisses Rundumlicht setzen. Dazu kann das Toplicht am Elektropanel eingeschaltet werden. Batteriespannung vorgängig überprüfen!

## Kühlschrank

Dieser läuft mit der «Licht Batterie», nicht der «Motor Batterie». Diese «Licht Batterie» wird ausschliesslich während des Betriebs des Motors aufgeladen. Unter Segel sollte der Kühlschrank auf «0» gestellt werden. Tipp: Kühlelemente von zuhause mitnehmen

Beim Verlassen des Schiffes den Kippschalter auf «0» stellen, den Kühlschrank leeren, reinigen und den Deckel schräg darauflegen

Achtung: Auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter «Licht Batterie» läuft der Kühlschrank weiter, wenn der Kippschalter auf 1 steht!

[Bild → Kühlschrank](#)

## Spiritus-Kocher

### Achtung

**Nie heissen Kocher befüllen – Feuergefahr! LÖSCHDECKE bereithalten!**

Der Spirituskocher funktioniert wie ein Fondue-Rechaud. Vor dem Auffüllen muss der obere Teil des Kochers nach hinten geklappt werden. Den Spirituskocher immer im Freien auffüllen!

Wenn der Kocher benutzt wird, ist es sinnvoll, die Löschdecke in genügend Distanz zum Kocher griffbereit zu haben, z.B. auf dem Tisch im Salon. Beim Verlassen des Schiffs Löschdecke bei Spirituskocher versorgen.

[Bild → Spirituskocher und Löschdecke](#)

[Bild → Spirituskocher Gebrauchsanweisung](#)

## Wassertank

Das Schiff verfügt über einen Frischwassertank mit 105 l Fassungsvermögen. Aus hygienischen Gründen darf er nicht gefüllt werden! Frisch- und Abwasser kann mit den mobilen Behältern in der Pantry gehandhabt werden (weiss für Frischwasser, gelb für Abwasser).

[Bild → Mobile Wasserbehälter](#)

## WC Porta Potti 365

Wird das Porta Potti benutzt, muss es bei Beendigung der Schiffsnutzung geleert («Züri-WC» beim Kiosk), gesäubert und wieder korrekt nachgefüllt werden. Beachte dazu die Gebrauchsanweisung "Porta Potti" im Handbucheil «Bilder». Die benötigten Chemikalien sind in der Backskiste StB eingelagert.

Tipp: Statt das Porta Potti benützen 17-Liter-Kehrichtsack in die Pütz legen und nach der Sitzung zubinden und korrekt entsorgen.

[Bild → Porta Potti Gebrauchsanweisung](#)

## 220 V Wechselstrom, 12 V Gleichstrom

In der Backskiste StB hat es ein etwa 7 m langes Elektrokabel mit Spezialstecker, welcher in einem Hafen mit Elektroanschluss eingesteckt werden kann. Im Salon neben der Landstrom-Sicherung hat es eine Steckdose für die 220 V Wechselstrom.

Neben dem Tableau hat es einen 12 V-Anschluss, wie bei den Autos («Zigarettenanzünder»).

[Bild → 220 Volt](#)

## Heizung

Die Schalter befinden sich oberhalb des Radios. Die Heizung muss vorläufig ausgeschaltet sein: «OFF» = Mittelstellung

[Bild → Heizung auf «OFF»](#)

## Inventar

Abwasserkanister (gelb)-----	Pantry
Allzweckreiniger-----	Backskiste Stb
Anker Bug (Falt-Anker, 40 m)-----	Ankerkasten
Anker Heck (Danforth-Anker, 20 m)-----	Backskiste Bb
Autopilot-----	Heckkoje (Bb)
Bootshaken 2 St. -----	Heckkoje (Bb)
Bootspapiere -----	Sailcombox (Pantry)
Brennsprit-----	Backskiste Stb
Cockpittisch-----	Backskiste Stb
Elektrokabel (7 m)-----	Backskiste Stb
Ersatzschlüssel Backskisten, Motor-----	in Sitzbank bugseitig (transp. Box)
Ersatzteile-----	in Sitzbank bugseitig (transp. Box)
Fender 10 St. (davon 3 dicke)-----	Backskiste Bb
Festmacherleinen 12 St. -----	Backskiste Bb
Feuerlöscher 2 St. -----	1 in Fach über Kühlschrank, 1 in Backskiste Stb
Feuerlöschdecke-----	beim Kocher (Deckel öffnen!)
Frischwasserkanister (weiss)-----	Pantry (Bb)
Genuaschoten-----	Heckkoje (Bb)
Geschirr-----	bei Kocher
Handbuch mit Gebrauchsanleitungen-----	Sailcombox (Pantry)
Logbuch-----	Sailcombox (Pantry)
Notapotheken 2 St. -----	in Fach über Kühlschrank
Notflagge, Nothorn-----	in Fach über Kühlschrank
Paddel-----	Backskiste Bb
Putzbürsten 2 St. -----	Backskiste Bb
Pütz-----	Backskiste Bb
Reservekanister Diesel 2 St. (je 10 l)-----	Backskiste Stb
Rettungsring mit Bergeleine 10 m-----	Heck
Sailcombox (grau)-----	Pantry
Schlüssel für Backskisten-----	Sailcombox (Pantry)
Schüfeli + Beseli-----	hinter Kühlschrank
Schwimmwesten Automatic 2 St. -----	in Garderobe mittschiffs
Schwimmwesten Standard 5 St. -----	hinter Rücklehne Sitzbank heckwärts
Seekarte-----	Sailcombox (Pantry)
Sitzkissen-----	Salon
Spirituskocher-----	Salon
Spiritus-----	Backskiste Stb
Werkzeuge-----	in Sitzbank heckwärts
Werkzeugkiste-----	hinter Rücklehne Sitzbank heckwärts
Winskurbel 2 St. -----	in Fach über Kühlschrank
WC – Chemie-----	Backskiste Stb

## Technische Daten:

Schiffstyp	Kabinenyacht Sunbeam 25
Werft	Schöchli Österreich
Kennzeichen	ZH 16 102
Personen zugelassen	6
Länge über alles	7.70 m
Länge Wasserlinie	6.70 m
Breite über alles	2.48
Breite Wasserlinie	2.28
Freibordhöhe	0.9 m
Rumpftiefgang	0.35 m
Tiefgang mit Kiel	1.25 m
Masthöhe über Wasserlinie	10.30 inkl. Ständer
Segelfläche	29 m <sup>2</sup> (12 m <sup>2</sup> Grosseegel, 17 m <sup>2</sup> Rollgenua)
Verdrängung	1.85 t
Ballast	0.65 t
Motor	Yanmar 5.9 kW (von 10 PS gedrosselt)
Propeller	starr 14x9 (Saildrive SD 20)
Tank Diesel	40 l
Tank Frischwasser	105 l

## Bootspapiere

In grauer Sailcombox (Pantry)

## Lokale Winde am Zürichsee

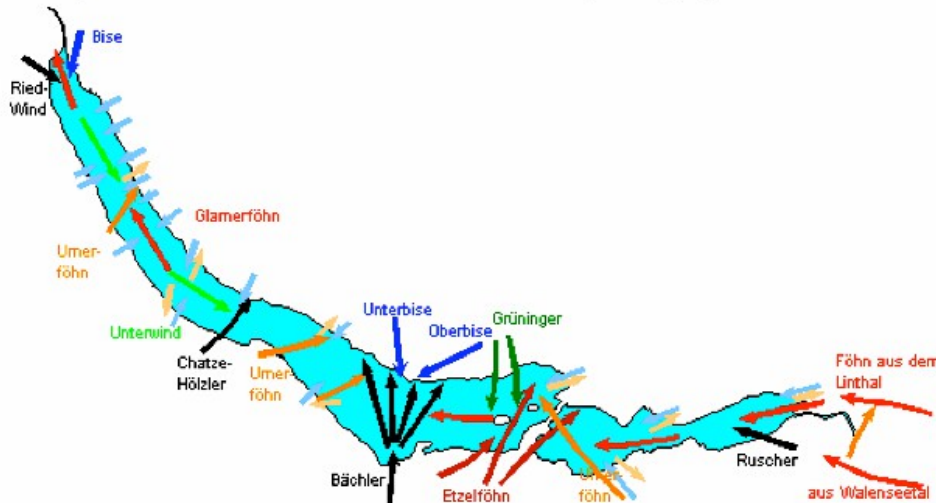
Die untenstehenden Angaben stammen aus:

<https://www.skipperguide.de/wiki/Z%C3%BCrichsee/Wind>

### Lokale Winde am Zürichsee

[Bearbeiten]

Die Winde am Zürichsee können lokal recht unterschiedlich sein. Dies deshalb, weil die Längsrichtung des Sees wegen ihrer Bogenform stetig eine andere Himmelsrichtung einnimmt. Während der See bei Schmerikon in Ost-West-Richtung beginnt, endet er bei Zürich nahezu in Süd-Nord-Richtung. Zudem ist das obere Ende mit dem Obersee nahe am Alpenrand gelegen, weshalb hier u. A. der Föhneinfluss deutlich stärker ist.



Gleiche Farben (abgesehen von Schwarz) bedeuten gleiche Winde:

ganzer See	
rot / orange / dunkelrot:	Föhne: Glernerföhn / Umerföhn / Etzelföhn
hellblau:	Bergwind (Landwind)
ocker:	Seewind
blau:	Bise (Unterbise, Oberbise)
hellgrün:	Unterwind
dunkelgrün:	Grüninger
schwarz:	Chatze-Hölzler / Bächler / Ruscher
Becken von Zürich	
schwarz von NW:	Riedwind (von Albsrieden kommend)
blau von NO:	Bise
rot:	Föhne

Die einzelnen Winde haben lokale Namen wie: Heiterwind, Miessegler, Twär, Twärläck, Regewind, Oberwind etc.

Die obige Windkarte entstammt dem Neujahrsblatt 1926 der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. In diesem Dokument sind die lokalen Windverhältnisse am Zürichsee sehr detailliert aufgezeichnet. (→Zusammenfassung aus Neujahrsblatt)

## Bilder zu Handbuch

# Sunny

## Sunbeam 25, ZH 16102

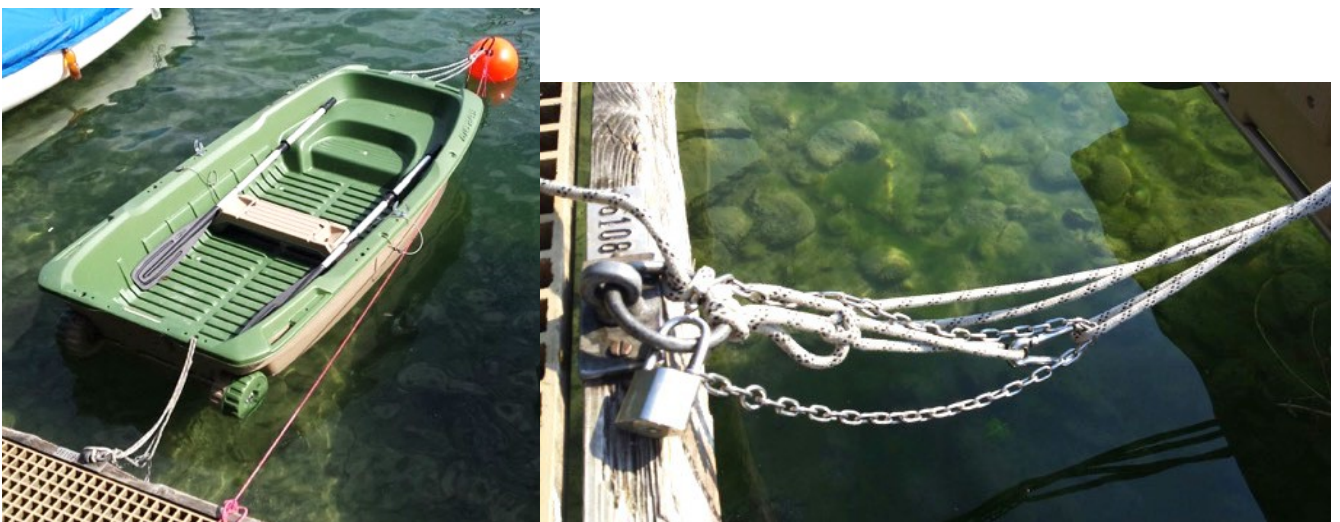
Zürich-Enge  
Bojenfeld Arboretum beim Seebad Enge  
Dingi 1 36 108, Boje 1 36 107



Zugang zum Dingi, zum Boot (zurück zum Text)



Dingi am Steg (zurück zum Text)



Genuapersenning aufrollen ([zurück zum Text](#))



Fall für Genuapersenning fixieren ([zurück zum Text](#))



Kühlschrank offen ([zurück zum Text](#))



Motorpanel ([zurück zum Text](#))



Reffen ([zurück zum Text](#))



Feuerlöscher ([zurück zum Text](#))



Bugleinen an Boje ([zurück zum Text](#))



Grossfall durchsetzen ([zurück zum Text](#))



Tableau im Salon alles auf OFF ([zurück zum Text](#))



Badeleiter abgeschlossen ([zurück zum Text](#))



Autopilot ([zurück zum Text](#))



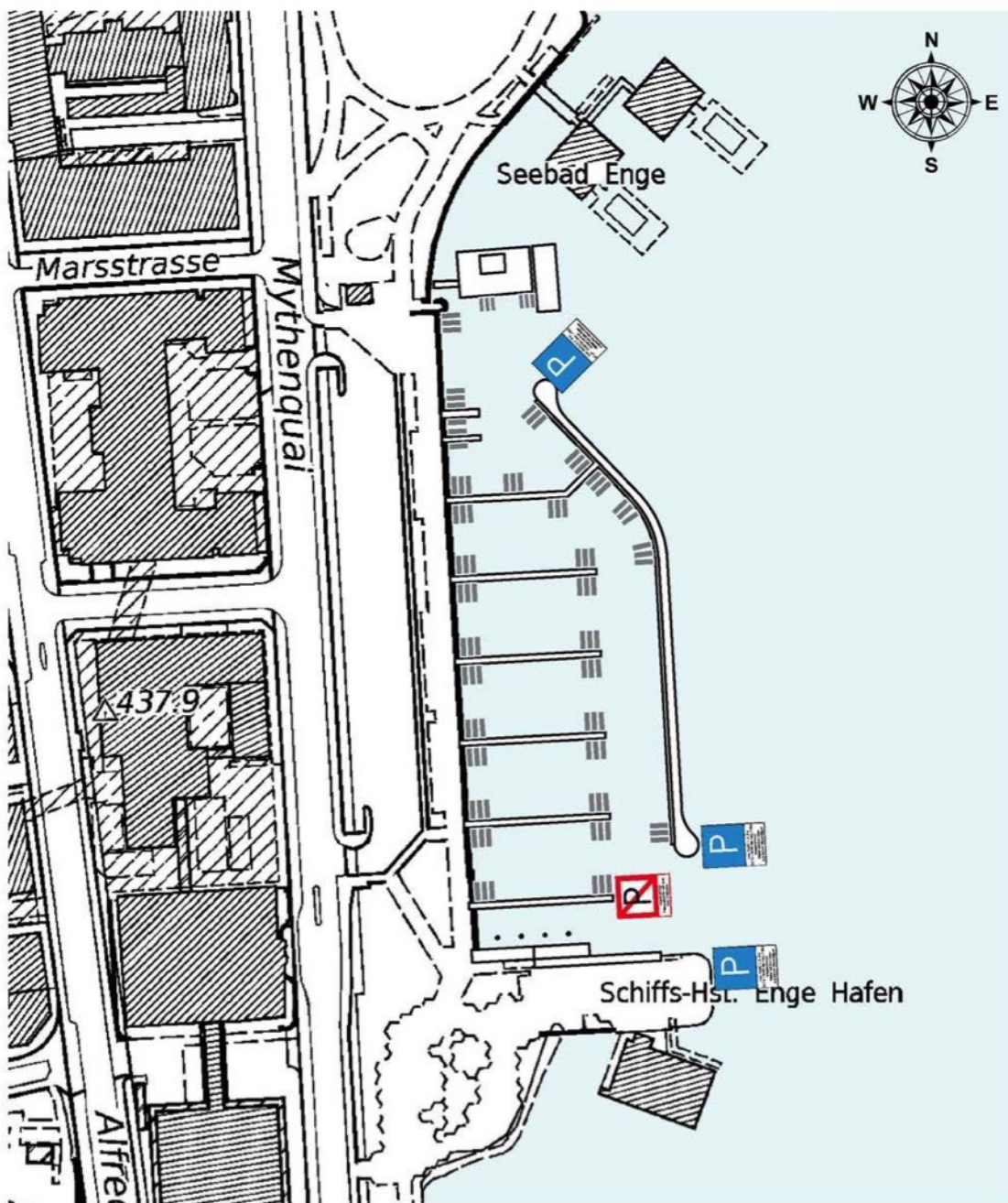
Hafen Enge ([zurück zum Text](#))



Verkehrspolizei-Spezialabteilung

P. Nr. 3 / 2013 / Anhang 1

## Verkehrsordnung Hafen Enge in Zürich



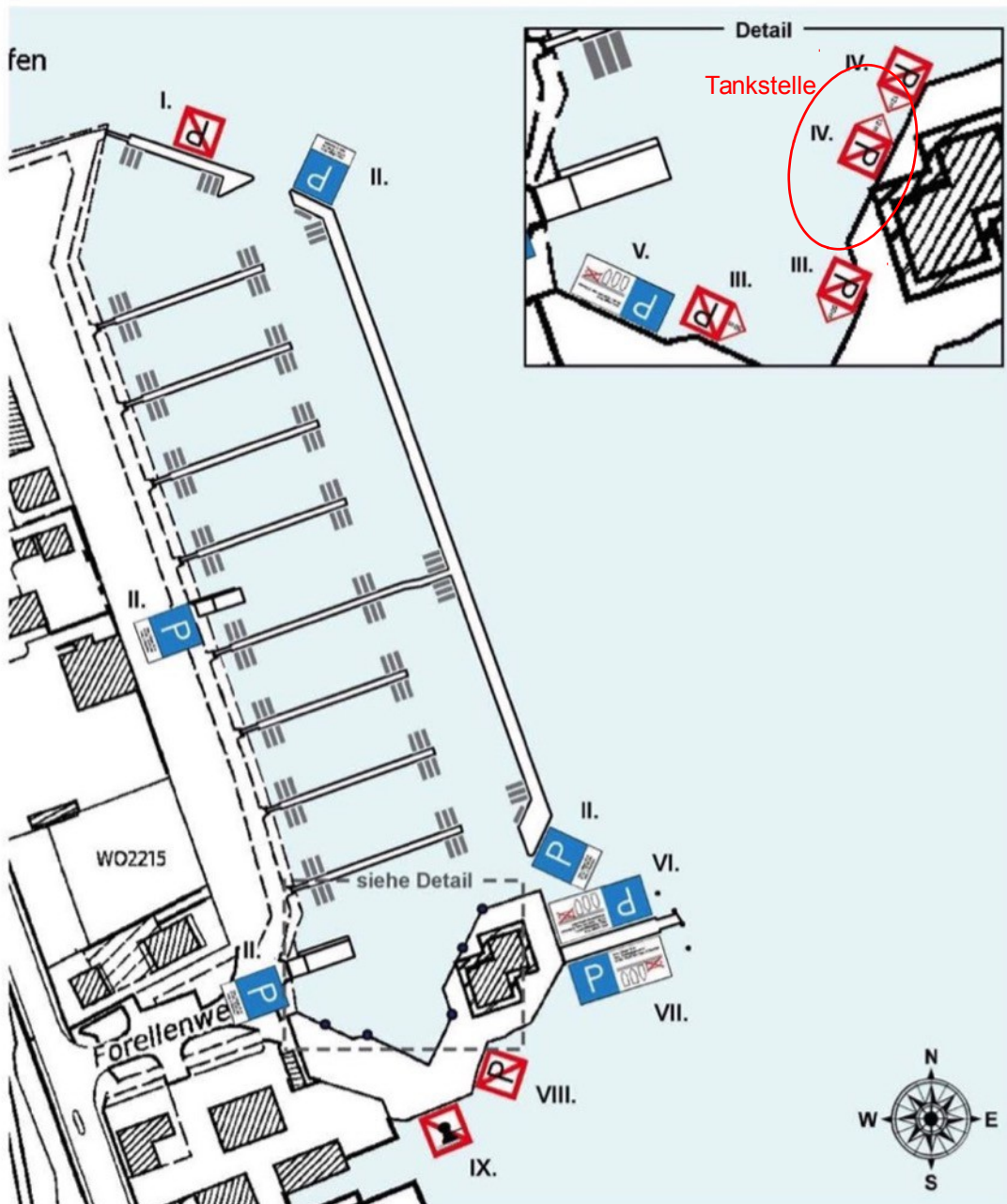
Hafen Wollishofen ([zurück zum Text](#))



Verkehrspolizei-Spezialabteilung

P. Nr. 2 / 2013 / Anhang 1

**Verkehrsordnung Hafen Wollishofen in Zürich**



Kühlschrank offen ([zurück zum Text](#))



Spirituskocher und Löschdecke ([zurück zum Text](#))



Spirituskocher Gebrauchsanweisung ([zurück zum Text](#))

# GEBRAUCHS-ANWEISUNG

Diese Anweisungen gelten für folgende Kochertypen: Modelle 1500, 3000

Diese ORIGO-Kochermodelle sind mit druckfreien Spiritusbrennern ausgestattet. Der Spiritus wird in den Behältern von nicht brennbarem Material absorbiert. Diese Teile sind nicht mit Ventilen ausgerüstet, an denen Undichtigkeiten entstehen können. Da sie auch nicht mit sonstigen Einzelteilen ausgestattet sind, die einer regelmässigen Wartung bedürfen, sind sie sicherer und leichter zu pflegen.

**⚠ ACHTUNG!**  
**SICHERHEITSVORKEHRUNGEN SIND ERFORDERLICH WIE IMMER, WENN MIT OFFENER FLAMME GEARBEITET WIRD. LESEN SIE DESHALB SÄMTLICHE ANWEISUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME IHRES NEUEN ORIGO-KOCHERS SEHR AUFMERKSAM DURCH.**

## Standort Ihres ORIGO-Kochers.

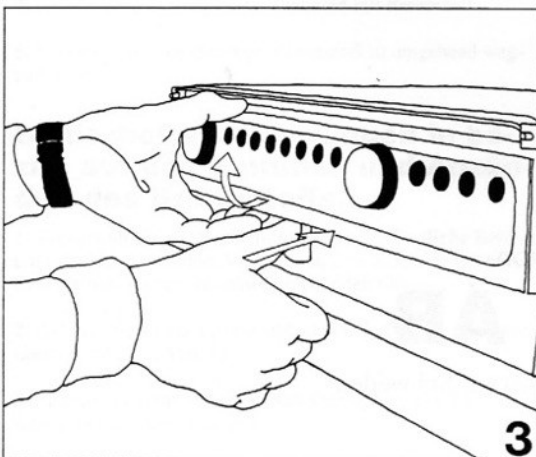
Der Kocher soll an einem gut belüfteten Ort stehen.

- Vermeiden Sie übermässige Zugbildung.
- Beim Einsatz in einer offenen Kochstelle oder im Freien ist für grösstmöglichen Windschutz zu sorgen.
- Stellen Sie den Kocher so weit wie möglich von brennbaren Materialien auf.

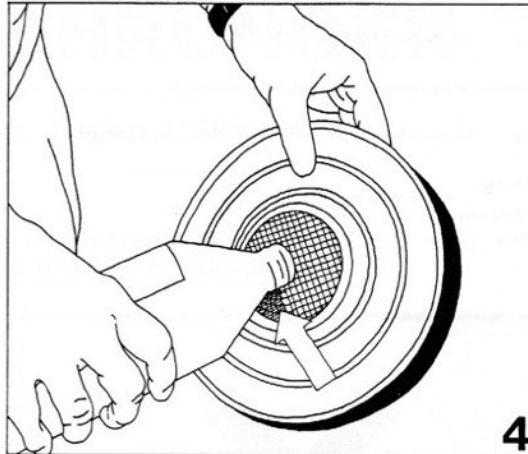
## Füllen der Brennstoffbehälter.

Die Behälter müssen vor dem Auffüllen aus dem Kocher gehoben und von offenem Feuer oder heissen Gegenständen entfernt werden.

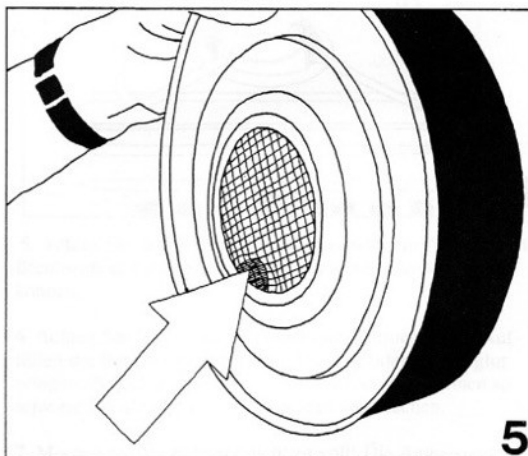
- Achten Sie darauf, dass alle Flammen abgestellt sind.
- Lassen Sie den Kocher auf Zimmertemperatur abkühlen.
- Ziehen Sie die vordere Unterkante der Kocheroberfläche leicht nach vorn und drücken Sie gleichzeitig auf die Verriegelung PRESS (Abb. 3).



- Achten Sie darauf, dass die Flammen völlig gelöscht sind und oben an den Behältern keine Wärmeglut vorhanden ist. Ist dies der Fall, können die Behälter herausgenommen werden.
- Halten Sie jeden einzelnen Behälter gemäss Abb. 4 so, dass die Vertiefung nach unten zeigt, giessen Sie dann den Spiritus direkt in die drahtüberzogene Öffnung. Das Fassungsvermögen beträgt 1,2 l.



- Überprüfen Sie den Brennstoffpegel bei senkrechter Stellung des Behälters (Abb. 5). Halten Sie den Behälter eine Weile so. Wird Brennstoff in der Vertiefung sichtbar, ist der Behälter vorschriftsmässig gefüllt.  
**Nicht mehr Brennstoff einfüllen!**



**ANMERKUNG:** Für einwandfreien Kochbetrieb braucht der Behälter nicht voll gefüllt zu werden. Der Kocher arbeitet auch mit einer geringeren Brennstoffmenge.

- Wischen Sie den Behälter trocken und setzen Sie ihn vorschriftsmässig wieder in den Kocher zurück.
- Schliessen: Stellen Sie den Regler auf "0", sonst lässt sich die Kochfläche nicht umlegen! Lassen Sie die Kochfläche herab, dann greift die Verriegelung (achten Sie darauf, dass die Flammenöffnungen die Brennerdüsen überdecken, damit die Oberfläche eben ist).

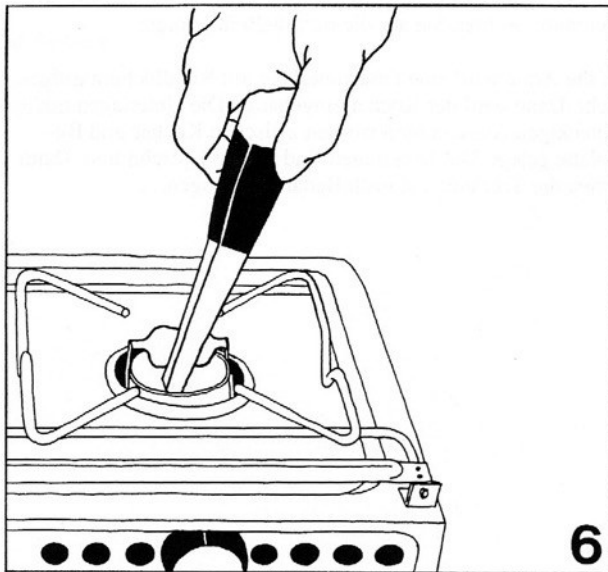
## Spirituskocher Gebrauchsanweisung ([zurück zum Text](#))

### Entzünden der Spiritusflamme.

Zum entzünden wird der ORIGO-Anzünder empfohlen.

- Regler zum Öffnen der Brennerdüse voll aufdrehen.
- Ein langes Streichholz oder einen langen Gasanzünder an die Behälteröffnung halten (Abb. 6).

**Achtung!** Falls der Kocher vom vorherigen Gebrauch noch warm ist, kann sich die Flamme entzünden, danach aber gleich wieder verlöschen. In diesem Fall in die Brenneröffnung pusten, damit die Spiritusdämpfe verschwinden, und neu entzünden.



### Dichtungen.

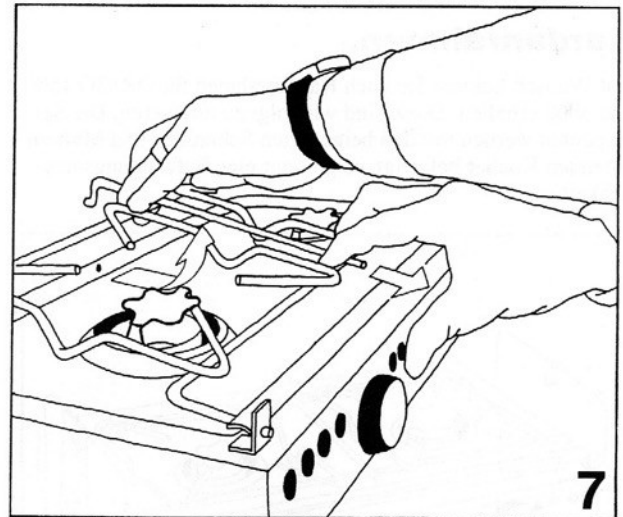
Jeder Brennstoffbehälter im Kocher hat eine Gummidichtung. Diese Dichtungen sind anzubringen, wenn der Kocher eine Zeitlang nicht benutzt wird. Ausserdem schützen sie vor Spiritusverdunstung.

Anbringung:

- Öffnen Sie das Kocheroberteil und achten Sie darauf, dass alle Teile kalt sind.
- Stülpen Sie die Dichtungen über die Behälteröffnungen.
- Legen Sie die Kocherfläche wieder auf und öffnen Sie die Brennerdüsen, dann wird die Fläche verriegelt.

### Reinigung.

- Entfernen Sie das Gitter, um den Kocher leichter reinigen zu können (siehe Abbildung).



### Ausstellen der Spiritusflamme.

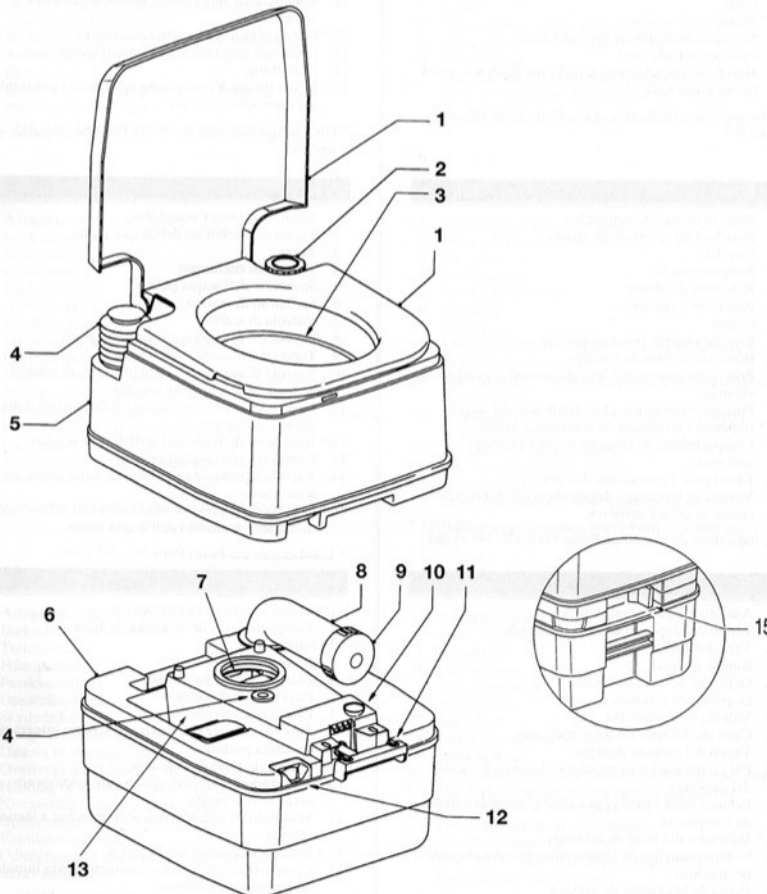
- Regler auf "0" stellen.
- Einen Moment warten und den Regler dann noch einmal voll aufdrehen, um zu sehen, ob die Flamme völlig aus ist.
- Regler wieder auf "0" stellen.

## Mobile Wasserbehälter ([zurück zum Text](#))



Porta Potti Gebrauchsanweisung ([zurück zum Text](#))

**THETFORD**  
**Porta Potti®**  
**145/165/335/345/365**



**D**

1. Abnehmbare WC-Brille und Deckel
2. Deckel des Frischwassertanks
3. Toilettenbecken
4. Handpumpe
5. Frischwassertank
6. Abwassertank
7. Absperrventil
8. Integrierter schwenkbarer Auslaufstutzen
9. Deckel Auslaufstutzens
10. Belüftung zur Vermeidung von Spritzern beim Entleeren
11. Schiebergriff zum Öffnen und Schließen des Schiebers
- 12.\* Füllstandanzeige des Abwassertanks
13. Fach zum Verstauen der Sanitärflüssigkeiten
14. Entlüftung
15. Hebel für die Verriegelung des Frischwassertanks auf dem Abwassertank

\* Die Füllstandanzeige der Porta Potti Nr. 335, 345 und 365

Porta Potti Gebrauchsanweisung ([zurück zum Text](#))

## D - GEBRAUCHSANWEISUNG

### EINLEITUNG

Diese Gebrauchsanweisung ist eine Anleitung für den Gebrauch der Thetford Porta Pottis Nr. 145, 165, 335, 345 und 365.

Mit dem Kauf der Thetford Porta Potti haben Sie ein Qualitätsprodukt von Thetford erworben.

Die Thetford Porta Potti ist eine komplette tragbare Wasserspültoilette, die im Campingurlaub, zu Hause, in Schrebergärten, auf Booten oder überall dort, wo keine sanitären Einrichtungen vorhanden sind, benutzt werden kann. Die Thetford Porta Potti ist hygienisch und aus hochwertigen Kunststoffen hergestellt, wodurch die Porta Potti ein langlebiges und pflegeleichtes Produkt ist. Die Porta Potti besteht aus zwei Teilen, die voneinander getrennt werden können. Der obere Teil ist ein kombinierter Frischwassertank und ein Toilettenbecken mit abnehmbarer WC-Brille und Deckel. Mit Hilfe der Handpumpe kann die Toilette durchgespült werden. Der untere Teil ist der Abwassertank. Wenn die Füllstandanzeige (Porta Potti Nr. 335, 345 und 365) in den roten Bereich kommt, sollte der Abwassertank mit Hilfe des integrierten schwenkbaren Auslaufstutzens entleert werden. Für einen problemlosen Gebrauch Ihrer Porta Potti wird die Verwendung der Thetford Sanitärflüssigkeiten empfohlen. Diese Sanitärflüssigkeiten verhindern unangenehme Gerüche, zersetzen die Fäkalien und halten zudem den Abwassertank sauber.

### VORBEREITUNG DER INGEBRAUCHNAHME

Allgemeines

1. Schieben Sie die Verriegelung nach links, und heben Sie gleichzeitig den Frischwassertank vom Abwassertank ab. Wenn die Verriegelung sich gelöst hat, schiebt diese sich automatisch wieder zurück.  
**Achtung:** Wenn der Frischwassertank vom Abwassertank abgenommen werden soll, muß der Schieber geschlossen werden.
2. Stellen Sie den Abwassertank senkrecht auf, und drehen Sie den Auslaufstutzen nach oben.
3. Drehen Sie den Deckel des Auslaufstutzens\* auf, und füllen Sie die angegebene Menge Thetford Sanitärflüssigkeit\*\* durch den Auslaufstutzen ein. Fügen Sie ungefähr zwei Liter Wasser zu, so daß der Boden des Abwassertanks mit Flüssigkeit bedeckt ist.

\* Der Deckel des Auslaufstutzens liegt dieser Gebrauchsanweisung bei.

\*\* Die richtige Dosierung der Thetford Sanitärflüssigkeit ist auf dem Etikett der Flasche angegeben.

**Achtung:** Bei warmem Wetter oder langen Aufbewahrungszeiten kann es erforderlich sein, mehr Sanitärflüssigkeit zu verwenden.

4. Drehen Sie den Deckel wieder auf den Auslaufstutzen. Schwenken Sie den Auslaufstutzen wieder zurück, und stellen Sie den Abwassertank auf seine Unterseite.  
Stellen Sie den Frischwassertank senkrecht auf den Abwassertank, und drücken Sie den Frischwassertank an. Durch das Verriegelungssystem wird der Wassertank automatisch wieder mit dem Abwassertank verbunden.
5. Nehmen Sie den Deckel des Frischwassertanks ab, und füllen Sie diesen mit sauberem Wasser. Schenken Sie die angegebene Menge Aqua Rinse hinzu. Aqua Rinse verbessert die Wirkung des Spülvorgangs und hält das Wasser frisch. Bringen Sie den Deckel wieder auf dem Frischwassertank an.

### BEDIENUNG

6. Um bei starken Temperatur- und/oder Höhenunterschieden die Bildung von Überdruck zu vermeiden, muß man den Schieber des Abwassertank bei geschlossenem Deckel einmal öffnen und wieder schließen.
7. Lassen Sie etwas Wasser in das Toilettenbecken laufen, indem Sie die Pumpe bedienen.
8. Nach der Benutzung der Toilette öffnen Sie den Schieber, indem Sie den Schiebergriff herausziehen. Spülen Sie das Toilettenbecken, indem Sie die Pumpe bedienen, und schließen Sie den Schieber wieder.
9. Wenn die Füllstandanzeige des Abwassertanks vom grünen in den roten Bereich kommt, dann muß der Abwassertank geleert werden.  
Die Füllstandanzeige der Porta Potti Nr. 365 wechselt vom grünen in den roten Bereich über, wenn der Tank dreiviertel voll ist. Bei den Porta Pottis Nr. 335 und 345 wechselt die Füllstandanzeige bereits eher in den roten Bereich über.  
Entriegeln Sie den Frischwassertank vom Abwassertank (siehe Punkt 1).  
Tragen Sie den Abwassertank zu einer normalen Toilette oder an eine Stelle, an der Sie Abwässer entsorgen dürfen. Stellen Sie den Abwassertank auf die Seite, und drehen Sie den Auslaufstutzen nach oben.
10. Drehen Sie den Deckel vom Auslaufstutzen ab, und entleeren Sie den Abwassertank.  
Damit es nicht spritzt, halten Sie während des Entleerens den Belüftungsknopf mit dem Daumen eingedrückt.  
**Achtung:** Den Belüftungsknopf erst eindrücken, wenn der Auslaufstutzen nach unten gerichtet ist. Spülen Sie den Tank danach mit sauberem Wasser aus.  
Machen Sie die Toilette nun gegebenenfalls wieder gebrauchsbereit (siehe Punkt 1 bis 5).

### LAGERUNG

Entleeren Sie den Frischwassertank und den Abwassertank. Betätigen Sie die Pumpe einige Male, so daß sich in dem Spülsystem kein Wasser mehr befindet. Reinigen Sie sowohl den Abwassertank als auch den Frischwassertank, und lassen Sie die Toilette trocknen.

Drehen Sie die Deckel nun nicht mehr auf den Auslaufstutzen und den Wassertank, so kann die Toilette gut trocknen.

### GEBRAUCH IM WINTER

Die Porta Potti kann bei kalter Witterung benutzt werden, wenn die Toilette in einer geheizten Umgebung steht. Wenn dies nicht der Fall ist, dann können Sie ein ungiftiges Frostschutzmittel (Propylen-Glykol) verwenden oder ein Frostschutzmittel, das für Autokühler geeignet ist. Fügen Sie das Frostschutzmittel dem Wasser im Frischwassertank zu. Dosieren Sie nach Vorschrift, und berücksichtigen Sie die Sicherheitsvorschriften.

### STARKE TEMPERATUR- UND HÖHENUNTERSCHIEDE

Öffnen und schließen Sie den Schieber vor dem Gebrauch bei geschlossenem Deckel. Öffnen Sie den Schieber während des Transports bei starken Höhenunterschieden, um die Bildung von Über- oder Unterdruck zu vermeiden.

220 Volt ([zurück zum Text](#))



Heizung auf «OFF» ([zurück zum Text](#))

